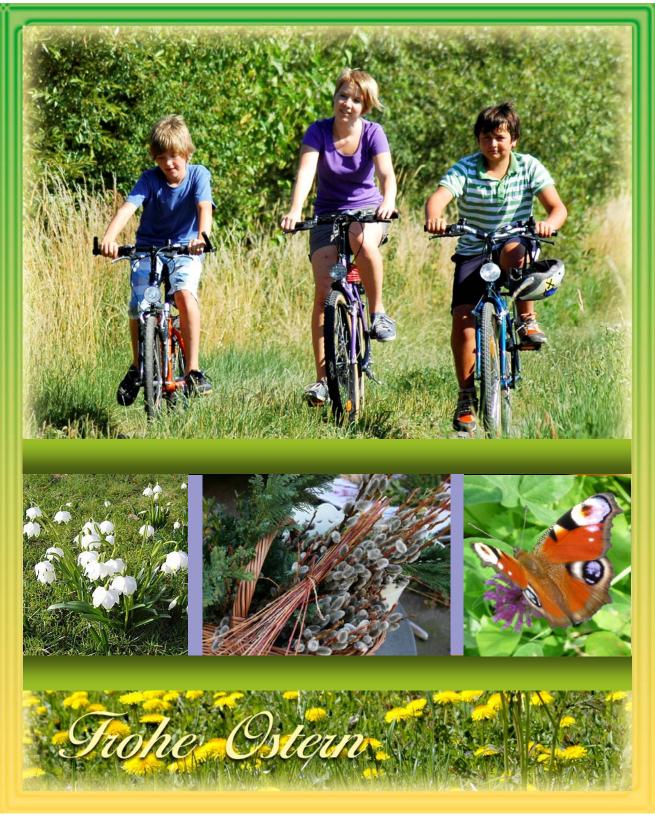
Amtliche Mitteilung Zugestellt durch POST.at



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2012

Halbenrainer Marktblatt







In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ Aus erster Hand / Gemeinderatsbeschlüsse
- ⇒ Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen
- ⇒ Pfarrkindergarten, Volksschule, u. Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain
- ⇒ Feuerwehren / ÖKB / Grenzlandmusik
- ⇒ Sportliches
- ⇒ Landjugend / Hauptschulprojekt
- ⇒ Informationen / Lehrlingsausbildung
- ⇒ Umwelt
- ⇒ Lebenshilfe
- ⇒ Fasching 2012
- ⇒ Au-Erlebnistag 29. April 2012

Man weiß selten, was Glück ist, aber man weiß meistens, was Glück war.

(Françoise Sagan 1935-2004)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar; Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt, Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: http://www.halbenrain.gv.at

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/

Bürgerservice/Gmd-Nachrichten

<u>Hinweis:</u> Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden. Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2012 ist Freitag, der 01. Juni 2012.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wasser ist Leben

Die Trockenperiode hat kein Ende und viele im Lande Steiermark machen sich Gedanken, wie mit der Ressource Wasser verantwortungsvoll umgegangen werden muss.

Auch wir in der Gemeinde Halbenrain spüren den Rückgang des Grundwasserspiegels. Wir haben aber vorgesorgt, und die Vernetzung der Wasserwelt mit der Dotierung des Mühlbaches, des Lahngrabens, des Wäschbaches und des Trummerbaches sind in diesen Krisenzeiten positiv zu spüren. Sorge bereitet der Tiefststand des Wasserpegels in der Mur. Im Februar war es soweit, dass im Bereich des Ausleitungsbauwerkes aus der Mur in Mureck kein Wasser mehr zur Verfügung stand. Die Muraufweitung in Gosdorf zeigt aber auch schon Wirkung. So konnte nachgewiesen werden, dass sich die Sohle in diesem Abschnitt stabilisiert hat und sogar eine leichte Sohlanhebung von bis zu 8 cm erfolgte. Die Eintiefung der Mur kann also mit einfachen Mittel gestoppt werden. Setzen wir weitere Muraufweitungen und es wirkt sich dies direkt auf den Grundwasserhaushalt aus. Aufstauungen im Zuge von Kraftwerksprojekten sind aber nur kanalisierte Wassermassen, die keine Kommunikation mit dem Grundwasser haben da die Dammanlagen abgedichtet werden.

Jetzt wo die Vegetation wieder anspringt steigt auch der Wasserverbrauch der Haushalte merklich an. Und wenn sich die Trockenheit fortsetzt steigt auch der Wasserbedarf der Landwirtschaft an.

Schon eigenartig: Das alles Leben aus dem Wasser kommt, darf allgemein als bekannt vorausgesetzt

werden, dass dies aber auch für jedes Lebensmittel gilt, wird bestenfalls "nebenbei" wahrgenommen. Rund 70 % der täglich globalen Wassernutzung gehen in die Landwirtschaft. Und in Spanien, Portugal, Italien und anderen südlichen Ländern kann man feststellen, dass es nur mehr zwei Arten von Grünräumen gibt: touristisch genutzte Golfplätze und eben die großen Flächen künstlich bewässerter Agraranlagen.

Virtueller Wasserverbrauch 1 Liter Apfelsaft benötigt 900 Liter, 1 Liter Milch 1.000 Liter, 1 Kilogramm Kartoffeln 500 Liter, 1 Kilogramm Mais 900 Liter, 1 Kilogramm Weizen 1.150 Liter, 1 Kilogramm Reis 4.000 Liter, 1 Kilogramm Hühnerfleisch 4.100 Liter, 1 Kilogramm Schweinefleisch 4.600 Liter sowie 1 Kilogramm Rindfleisch 15.000 Liter Wasser.

Viele Fragen noch offen

Das Thema "Sparen" und die Finanzlage von Gemeinden, Ländern und dem Staat Österreich beschäftigt viele Bürger(innen). Es ist richtig, dass gespart werden muss. Auch wir in der Gemeinde haben kräftig gespart und somit unseren Haushalt weiter konsolidiert. Wir sind auf einem guten Weg und unser Schuldenstand verringert sich von Tag zu Tag. Die Vorschläge des Landes Steiermark über die "Einsparung" von Gemeinden betrachte ich nach wie vor sehr kritisch. Helmut Mödlhammer, Bürgermeister einer Gemeinde in Salzburg, meint: "Nicht die Zwangszusammenlegung von Gemeinden wird das große Geld bringen, sondern eine vernünftige Regelung, wer Aufgaben der öffentlichen Hand am besten und wirtschaftlich sinnvollsten erledigen kann". Dieser Meinung schließe ich mich an.

Ich beteilige mich auch nicht an der Diskussion einer Auflösung des Bezirkes Radkersburg. Zu viele hochwertige Arbeitsplätze und somit Existenzen sind dadurch bedroht. Ist der schöne Bezirk Radkersburg mit seinen aktiven, innovativen Menschen, mit dem tollen Angebot für Tourismus und Gesundheit, mit der vielfältig kleinstrukturierten Wirtschaft und den dazugehörigen Leitbetrieben der Region selbst nicht lebensfähig?



Müssen Effizienzrechnungen so übertrieben werden, dass vielleicht die Rahmenbedingungen für die Menschen nicht mehr stimmen? Wir Bürgermeister (innen) im Lande Steiermark leisten Tag für Tag einen wichtigen Beitrag, dass sich die Menschen in unseren Gemeinden wohlfühlen. Bauanträge, Sozialhilfeanträge, Meldeanträge, Hilfestellungen in besonderen Lebenslagen, Auskünfte und Anfragen für unsere Bürgerinnen und Bürger sind selbstverständlich. Mit dem Gemeinderat gestalten wir die Heimat und schaffen Grundlagen für eine lebenswerte Region. Und dennoch bleibt uns die Diskussion über die Notwendigkeit nicht erspart.

Über die Medien wird einigen Bürgermeistern ausgerichtet, dass am 6. Juni 2012 mit uns über die Gemeindestrukturreform des Landes Steiermark geredet wird, bzw. die Vorstellungen des Landes uns präsentiert werden. Auch daraus ist ersichtlich, wie geringwertig unsere Tätigkeit als Bürgermeister vom Land Steiermark heute eingestuft wird. Das richtige "Gspür" im Umgang miteinander ist verloren gegangen.

Neu im Gemeinderat

Wir begrüßen **Wolfgang PALZ** aus Oberpurkla als neuen ÖVP-Gemeinderat auf das herzlichste.

Am 21. März erfolgte die feierliche Angelobung zum Gemeinderat.

"Ich gelobe, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."



Neu im Gemeinderat: Wolfgang Palz (m.) mit Martin Schnel (l.) u. Ewald Fröhlich (r.)

Vorsprung

Mit dem Breitbandausbau haben wir in der Gemeinde Halbenrain einen wertvollen Vorsprung in der ländlichen Region. Die Bemühungen und Investitionen tragen nun Früchte und jeder kann Sie in Halbenrain und Dietzen nutzen. Höhere Leitungspakete sind über A1-Telekom jederzeit zu beziehen.

Straßenerhaltungsmaßnahmen 2012

Die Straßenerhaltungsmaßnahmen wurden in der GR Sitzung vom 21. März 2012 wie folgt beschlossen:

- Schotterungen durchführen in Begleitung mit Grader und Walzenzug
- Grobe Schäden an der Asphaltdecke beheben

Grundausbau Industrieweg neu im Bereich Heupelletsanlage, Umspannwerk

Rechnungsabschluss 2011

Der Rechnungsabschluss weist für das Jahr 2011 einen Ist Abgang von € 154.693,17 auf. Trotzdem ergibt sich eine bessere Finanzsituation als ein Jahr zuvor, da die Ertragsanteile um rund € 139.000,- höher ausgefallen sind.

Wertstoffzentrum neu

Mit 1.1.2013 können alle Bürger(innen) fast 200 Tage im Jahr ihren Müll im Wertstoffzentrum Ratschendorf abgeben. Unsere AWZ in den Gemeinden haben nur 12 Tage im Jahr Betrieb. Ein großer Vorteil, können somit zukünftig Wertstoffe aus dem Müll besser gesammelt werden (z.B. Röntgenbilder sind wertvoller Rohstoff da Silber enthalten ist).



Ein frohes Osterfest wünscht

Bgm. Dietmar Tschiggerl



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Dezember 2011

- die Klärung von offenen Fragen im Zusammenhang mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtkörper
- die Leistung eines Beitrages zur Gedenkstätte für "Kinder die nie, oder nur kurz das Licht der Welt erblickten" am Friedhof Halbenrain
- die Ehrung von Diakon Christian Plangger anlässlich seines 50. Geburtstags
- die Leistung eines Kostenbeitrages für den Ankauf eines Schutznetzes für den Eislaufplatz Halbenrain
- der Untervoranschlag der Volksschule Halbenrain mit einer Summe von € 76.400,— für den ordentlichen Haushalt
- die Voranschläge der freiw. Feuerwehren

 oHH
 aoHH

 FF Halbenrain
 19.100,00
 103.000,00

 FF Dietzen
 12.800,00
 —

 FF Hürth
 14.300,00
 —

 FF Oberpurkla
 7.000,00
 -

 FF Unterpurkla
 13.200,00
 7.700,00

- der Wirtschaftsplan 2012 der Marktgemeinde
 Halbenrain Orts- und Infrastrukturentwicklungs
 KG
- der Voranschlag 2012

ordentl. Haushalt

 Einnahmen
 2.316.500,00

 Ausgaben
 2.634.100,00

 Abgang
 317.600,00

 außerordentl. Haushalt

Einnahmen 131.700,00 Ausgaben 131.700,00 Abgang 0,00

- der mittelfristige Finanzplan 2012-2016
- die Aufnahme eines Darlehens für die Sanierung der Gemeindewohnung Halbenrain 135/1
- Die Verleihung von Ehrenzeichen der Marktgemeinde Halbenrain für ausscheidende Feuerwehrkommandanten und Kommandanten-Stellvertreter

in der Sitzung vom März 2012

- die Vergabe der Gemeindewohnungen Halbenrain 140/8 u. Halbenrain 140/10
- die Veräußerung der Viehwaage Unterpurkla
- die Leistung eines Kostenanteiles für Wegerrichtung anlässlich der Flurbereinigung Halbenrain
- der Verkauf von 2 Grundstücken
- der Wärmeliefervertrag für das Feuerwehrhaus Dietzen
- der Ankauf einer neuen Tragkraftspritze für die freiw. Feuerwehr Unterpurkla
- die Teilnahme an der Seniorenurlaubsaktion 2012
- die Straßenerhaltungsmaßnahmen und Weginstandsetzungen für 2012
- die Gewährung einer Vereinsförderung
- die Vergabe zur Lieferung von LED-Beleuchtungskörper für die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Halbenrain und die Finanzierung dieser Maßnahme über Leasing
- der Verkauf des alten RLFA-2000 durch die freiw. Feuerwehr Halbenrain
- die Leistung eines Sponsorbeitrages zur Pressepräsentation über das "Anradeln 2012" in Bad Radkersburg
- die Auflage des Entwurfes über die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes
- Die Nachbesetzung eines Vertreters im Prüfungsausschuss sowie eines Stellvertreters im Sozialhilfeausschuss und im ISGS
- Der Rechnungsabschluss 2011

anf. Kassenbestand -361.359,32
Gesamteinnahmen 4.430.709,85
Gesamtausgaben 4.383.765,51
schließl. Kassenbestand -314.414,98

Achtung: Die Viehwaage in Unterpurkla wird verkauft. Interessenten können sich in der Marktgemeinde Halbenrain 03476/2205 melden.



Herzlichen Glückwunsch...



Johanna HOLLER (2. v. rechts) mit Gratulanten Dornau 2 75 Jahre



Franz WINKLER (r.) mit Ehefrau Halbenrain 24 75 Jahre



Christine POLZ (4.v. l.) mit Familie u. Gratulanten Hürth 14 75 Jahre



August LENHARD (I.) mit Ehefrau u. Gratulanten Unterpurkla 43 75 Jahre



Franz SCHMID (4. v.l.) mit Familie und Gratulanten Drauchen 6 80 Jahre



Franz REICHMANN (2. v.r.) mit Ehefrau und Gratulanten
Oberpurkla 50 80 Jahre



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag...



Anton ULRICH (I.) mit Tochter u. Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (r.) Halbenrain 114 80 Jahre



Josef SCHUSTERDietzen 51 80 Jahre



Josef KERN (m.) mit Familie Hürth 4 80 Jahre



Eduard Stesl (sitzend) mit Familie und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl Oberpurkla 100

80 Jahre



Marianne MAIER (rechts) mit Bgm.
Ing. Dietmar Tschiggerl
Unterpurkla 19 80 Jahre



Alois TSCHIGGERL (4.v.r.) mit zahlreichen Gratulanten Hürth 5 80 Jahre



geboren wurden:



Lukas **Kisilak** 8484 Unterpurkla 31 (Eltern Sabrina Kisilak u. Flaßer Lukas)

Sebastian **Tschiggerl** 8492 Hürth 5 (Eltern Gertrud u. Dipl.-Ing. Raimund Tschiggerl)

Magdalena **Widmann** 8492 Halbenrain 185 (Eltern Ursula u. Peter Widmann)

Benjamin **Prelec** 8492 Halbenrain 5 (Eltern Nina Prelec u. Raimund Praßl)

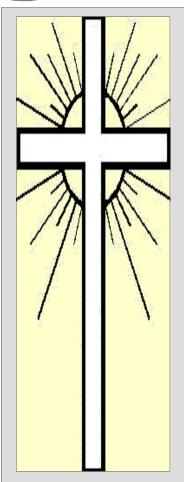
Goldenes Ehejubiläum ...



Hedwig u. Anton Giesauf

Oberpurkla 19





Rosa Schwarz	Unterpurkla 19	76 Jahre
Maria Zach	Halbenrain 103	90 Jahre
Annemarie Schaffer	Oberpurkla 82	57 Jahre
Leopoldine Uidl	Halbenrain 104	89 Jahre
Agnes Ornig	Unterpurkla 19	87 Jahre
Heinrich Haas	Oberpurkla 5	82 Jahre
Hildegard Rass	Oberpurkla 100	87 Jahre
Erna Jancar	Dornau 20	86 Jahre
Elisabeth Pfaffstaller	Unterpurkla 19	79 Jahre
Martin Lambauer	Unterpurkla 19	86 Jahre
Leopold Szegeri	Oberpurkla 46	73 Jahre
Karl Kranzelbinder	Halbenrain 38	82 Jahre
Rupert Baumgartner	Donnersdorf 42	84 Jahre





Pfarrkindergarten Halbenrain

Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at 8492 Halbenrain 78

NEUES AUS DEM PFARRKINDERGARTEN!



Unser Jahresschwerpunkt "Der Natur auf der Spur" beinhaltet vielfältige Erlebnisse mit den Kindern in der freien Natur. Dazu holen wir uns dieses Jahr auch fleißige Helfer von Seiten

der Eltern und Großeltern. Beim Tagen einfügen. Und dann Bau eines Insektenhotels halfen hoffen wir auf viele "Gäste" in sie sehr engagiert, den "Rohbau" herzustellen. Die "Einrichtung" werden wir mit den Kindern in den nächsten

unserem Hotel! Danke den fleißigen Helfern des Rohbaues!

Eifrig bemalen die Kinder die Eier für die Palmbuschen. Das Aufrechterhalten dieser Tradition ist uns ein großes Anliegen. Jedes Jahr besuchen

uns dazu Großväter, die bei der kunstvollen Herstellung der Palmbuschen behilflich sind.





Bei einem Tag im Wald und einem Tag am Bach können die kleinen Naturforscher wieder auf Entdeckungsreise gehen.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2012/13 sind noch möglich. Bitte um telefonische Kontaktaufnahme unter 03476/2829.





Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Frohe Zeit

Winterspaß

Faschingstreiben

Theater und Tanz

Mit Freude und Elan wurde zum Jahresbeginn der "<u>Karneval der</u> <u>Tiere"</u> (ein Werk des französischen Komponisten Camille SaintSaens)von einem Wiener Ensemble aufgeführt.

In einem Workshop unter Einbeziehung und Mitgestaltung der

Kinder wurde die Veranstaltung zu einem besonders gelungenen Erlebnis - einem Glanzpunkt im Schulalltag.



Die Elefanten – und Schildkrötenparade wird lange in Erinnerung bleiben!





"Der Fasching ist lustig, der Fasching ist schön! Heissa, Juchhei!"

Die schwungvolle "Ohne-Sorgen-Polka" von Josef Strauß war lustig zu tanzen!

Heiß und lang ersehnt! Der 1. Schnee!



Welch ein Spaß in der kalten Pracht so weiß – oder auf dem blanken Eis!







Um die Zukunft unserer Schule brauchen wir nicht bangen, Nachwuchs für eine junge Lehrergeneration ist in Sicht.

Mit viel Freude und Engagement hat Barbara Klampfer, eine ehemalige Schülerin unserer Schule, ihr Blockpraktikum bei Frau Dipl. Päd. Ingrid Maas abgelegt.

MITEINANDER WEITERKOMMEN IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN

Das ist unser großes gemeinsames Ziel!



Frohes Osterfest!

Charlotte Ruckenstuhl

Yoga in Halbenrain

Auf Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgte eine Fortsetzung des vor der kath. Frauenbewegung Halbenrain organisierten Yoga-Kurses und der kompetenten Leitung von Herrn **Praban Felgitscher**, Yoga-Lehrer und Physiotherapeut. Wir Danken der Gemeinde Halbenrain für die Benützungsmöglichkeit des Gemeindesaales.

Elisabeth Pot

Rechts am Bild die Yoga-Kurs-TeilnehmerInnen



Brauchtumsfeuer

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (7. April 2012); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig;
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2012); sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich

- der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag (23. Juni 2012) zulässig.
- Feuer im Rahmen regionaler Bräuche, die das Abheizen eines Feuers beinhalten, wenn sie auf eine langjährige, gelebte Tradition mit eindeutigem Brauchtumshintergrund verweisen können (diese Feuer sind bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen!).

Bei hoher Ozonbelastung sind zusätzliche Verbote möglich. Ein Ausweichen auf den sogenannten "Kleinen Ostersonntag", falls es am Karsamstag regnet, ist nicht zulässig



FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT

DO DO HALBENRAIN - ST. MARTIN

WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

Wie alljährlich luden Lehrerinnen, Schülerinnen und Schüler am 19. Jänner zum Tag der offenen Tür Schloss ein. Großes Interesse zeigten die Besucher an unserem vielfältigen Bildungsangebot an praxisbezogenen Unterricht. Für das kommende Schuljahr sind bereits 43 SchülerInnen angemeldet.



Wir freuen uns, dass unser Bildungsangebot so gut angenommen wird und wir mit dem 3jährigen Ausbildungsmodell junge Menschen optimal für den Beruf und für das Leben vorbereiten dürfen.







Auf in die Praxis

"Das letzte Jahr vergeht am schnellsten!", stellen die Schülerinnen des dritten Jahrganges fest. Der Blick auf den Kalender zeigt, dass es in wenigen Wochen soweit ist. Die Berufspraxis beginnt. Zwischen dem 26. März und dem 15. Juni 2012 absolvieren die 21 Schülerinnen des Abschlussjahrganges ein zwölfwöchiges Berufspraktikum.

Je nach gewähltem Ausbildungsschwerpunkt verbringen die Schülerinnen die Praxiszeit in unterschiedlichen Bereichen. Die Kosmetikerinnen sammeln ihre ersten Berufserfahrungen in den verschiedensten Kosmetikstudios der Umgebung. In Kindergärten sind die Kinderbetreuerinnen vormittags beschäftigt und nachmittags unterstützen sie Tagesmütter bei ihren Tätigkeiten. Die Betriebsdienstleistungskauffrauen schnuppern teils in der Gastronomie, teils in Büros in das Berufsleben hinein.



GO GO HALBENRAIN - ST. MARTIN

1. UND 2. SCHULJAHR

ECDL

*

WIRTSCHAFTSASSISTENT/IN

ALLGEMEINE KOMPETENZEN

- Deutsch
- Englisch/Französisch
- Mathematik/wirtschaftliches Rechnen
- Bewegung/Sport/Musik und Tanz
- Politische Bildung/Wirtschaft/Recht

FACHLICHE KOMPETENZEN

- Haushaltsmanagement
- Ernährung/Gesundheit/Soziales
- Betriebswirtschaft/Rechnungswesen
- Ökologie/Gartenbau/Landwirtschaft

PRAKTISCHE KOMPETENZEN

- Ernährung und Küchenführung
- Betriebs- Haushaltsorganisation u. Tourismus
- Vermarktung landw. Produkte/Gartenbau
- Textiles und kreatives Gestalten
- Betreuung und Pflege in der Familie
- Erste Hilfe, Babysitting und Kindernotfall

PERSÖNLICHE KOMPETENZEN

- Kommunikation und Präsentation
- Berufsorientierung
- Selbst- und Sozialkompetenzen
- Methoden- und Handlungskompetenzen

*ABSCHLUSS MÖGLICH

LEHRE

Handel, Tourismus, Verwaltung, Floristik, Gartenbau und Schönheit

3. SCHULJAHR

BETRIEBSDIENSTLEIS-TUNGSKAUFFRAU/MANN

KOSMETIK-GRUNDLEHRGANG



ABSCHLUSS UNTER-NEHMERFÜHRERSCHEIN

SCHULBEZOGENE
PFLICHTPAXIS (3 MONATE)

- -GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULEN
- -AUSBILDUNG ZUR PFLEGEHILFE
- -AUSBILDUNG ZUR FACHSOZIALBETREUUNG
- -ZUGANG ZU DREIJÄHRIGEN AUFBAULEHRGÄNGEN



Projekt "Jugend is(s)t in Bewegung"

Ausreichend Bewegung, gesunde Ernährung und mentales Wohlfühlen haben in den Fachschulen oberste Priorität. Deshalb organisierten wir auch im Winter Sporttage. Die Schüler hatten die Möglichkeit entweder an einem dreitägigen Schi- oder Snowboardkurs teilzunehmen oder sportlich aktiv im Thermenland zu sein.



Wintersport am Berg

Am Mittwoch, dem 1. Februar ging es für uns Schlossmädls und unserem Thomas, dem Hahn im Korb, in Begleitung von Frau Fachlehrer Pranger und Frau Fachlehrer Hermann los. Drei lustige, spannende und aufregende Tage auf der Piste erwarteten uns. Unser Ziel war das Schigebiet Göstling-Hochkar in Niederösterreich.

Dick eingepackt und top motiviert ging es trotz heftiger Minusgrade täglich auf den Berg. Obwohl der eine oder andere nach stundenlangem "Wedeln" die Freude und Kraft am Schifahren fast verlor, kehrten täglich alle heil und munter ins Höhentrainingszentrum zurück. Dort konnten wir mit leckeren Mahlzeiten unsere Energietanks wieder auffüllen um für die amüsanten Abendaktivitäten gestärkt zu sein. Ob in der Sauna oder auf der Kegelbahn, langweilig wurde uns nie.

Fünf Schülerinnen von uns erlernten in diesen drei Tagen das Snowboarden, weitere fünf das Schifahren und anderen alle Teilnehmer verbesserten ihre Carving-Technik.





Es waren drei sehr gelungene Tage, die wir gerne im nächsten Jahr wiederholen möchten. Eigentlich könnte der Schikurs ruhig länger dauern. Es war zwar anstrengend, aber voll lustig!

Lamprecht Melissa und Schmerböck



Frische Kräuter sind Vitamin- und Mineralstoffspender und vollenden den Geschmack unserer Gerichte

Kräuter sind in der Küche unverzichtbar! Sie geben unseren Speisen ein besonderes Aroma und einen frischen, würzigen Geschmack sodass Kochsalz sparsamer eingesetzt wird. Kräuter machen unsere Speisen bekömmlich, sie sind appetitanregend und verdauungsfördernd. So bleibt nach dem Essen ein angenehmes Sättigungsgefühl und kein unangenehmes Völlegefühl. Frische Kräuter sind auch wunderbar zum Garnieren und Verzieren unserer Gerichte geeignet.

Viele unserer Kulturpflanzen und Kräuter waren ursprünglich Wildpflanzen. Diese Wildkräuter und Wildgemüse sind meist intensiver im Geschmack und haben einen höheren Gehalt an Vitaminen und Mineralstoffen, ätherischen Ölen, Farb- und Wirkstoffen.

Tipps für die Zubereitung:

- Sammelgut immer waschen!
- Wildkräuter möglichst rasch verarbeiten, die zarten Blätter werden rasch welk.
- Gewaschen in einem verschlossenen Behälter im Kühlschrank sind Wildkräuter einige Tage lagerfähig.
- Wildkräuter müssen vor dem Einfrieren blanchiert werden, der Geschmack geht zum Teil verloren.
- Wildkräuter langsam und in kleinen Mengen in den Speiseplan aufnehmen um Verdauungsprobleme zu vermeiden und nach und nach die Mengen erhöhen.
- Als Spinatpflanzen oder Kochgemüse werden Pflanzen verwendet, die in großen Mengen gesammelt werden können und angenehm, mild schmecken,
 - z.B. Bärlauch, Giersch, Brennnessel, Wiesenbärenklau.
- Würzpflanzen sind sehr intensiv im Geschmack und werden daher in kleineren Mengen zum Würzen verwendet, z.B. Schafgarbe, Quendel, Kümmel.
- Für Süßspeisen eignen sich aromatische Wildkräuter wie Gundelrebe, Spitzwegerich, Brennnessel, Frauenmantel, Sauerampfer.
- Blüten aller Art sind eine wunderbare Dekoration für alle Gerichte! Schon beim nächsten Frühlingsspaziergang können Sie fündig werden und die Kräuter einfach kosten!





Gutes Gelingen beim Ausprobieren der Rezepte wünscht Dipl.-Päd. Ing. Claudia Drexler

WILDKRÄUTERREZEPTE aus der SCHLOSSKÜCHE

Bärlauch- oder Wildkräuterpesto

Zutaten:

2 Hände voll Bärlauch oder

Wildkräutermischung aus

Giersch

Brennnessel

Bärlauch

Scharbockskraut

Wiesenbärenklau

Spritzer Zitronensaft

100 g Sonnenblumenkerne

Salz

125 ml Olivenöl oder Kürbiskernöl

50-100 g Parmesan

Zubereitung:

Bärlauch oder Wildkräuter waschen und grob hacken. Sonnenblumenkerne in einer Pfanne leicht rösten und gemeinsam mit Wildkräutern fein hacken. (Küchenmaschine oder mit dem Pürierstab fein mixen).

Olivenöl oder Kürbiskernöl und Zitronensaft zugießen, salzen und geriebenen dazugeben verrühren. und gut Schmeckt nicht nur zu Nudeln sondern auch hervorragend als Aufstrich auf Schwarzbrot! Das Pesto kann auch auf Vorrat gemacht werden und ist im Kühlschrank mehrere Wochen haltbar.











Wiesenbärenklau Taubnessel

Scharbockskraut

Gundelrebe

Giersch

Blütenbutter

Zutaten:

250 g Butter Salz Blüten von Gänseblümchen Taubnessel Veilchen Löwenzahn



Zubereitung:

Butter 20 min. vor der Verarbeitung aus dem Kühlschrank legen und zwischen zwei Frischhaltefolien 5 bis 10 mm dick ausrollen. Blüten darauf verteilen, leicht salzen und eng einrollen. Die Butterrolle in den Kühlschrank legen und erst kurz vor dem Servieren aufschneiden.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Fr. FSDir. Leopoldine Tschiggerl

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin 8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3 fshalbenrain@stmk.gv.at www.fshalbenrain.eduhi.at







Freiwillige Feuerwehr Hürth

FF-Hürth unter neuem Kommando

Wehrkassa

und allem

was mit EDV

und Schrift-

verkehr zu

tun hat. Sie

Am 6. Jänner wurde im Rüsthaus der FF-Hürth die Wehr- und die Wahlversammlung abgehalten. Nach 12 Jahren an der Spitze der Feuerwehr und 5 Jahre als Stellvertreter legte HBI Manfred Moder sein Amt zurück. Er konnte auf eine sehr erfolgreiche Zeit zurückblicken. Unter seiner Führung wurde ein Bezirksfeuerwehrtag, Bezirksfunkbewerb und ein Abschnittsnassbewerb in Hürth abgehalten. Aber das wichtigste und größte Projekt war der Rüsthausbau.

Mit Manfred Moder legte auch Alois Tschiggerl den Schriftführer und Kassier nach 30 Jahren Funktionsdauer zurück. In den FDV-

Belangen, Internet und SMS-Alarmierung bleibt er jedoch der Feuerwehr erhalten. Bei der anschließend durchgeführten Wahlversammlung wurde Arthur Scheucher zum Kommandanten und Wilhelm Potzinger zum Stellvertreter gewählt. Die Ehrengäste der Marktgemeinde verliehen. und der neue HBI bedankten sich bei Moder Manfred für die exzellente Führung der Wehr und bei Alois Tschiggerl für die tadellose und vorbildliche Führung der



HBI Arthur Scheucher (I.) u. OBI Wilhelm Potzinger

projekt, dem Rüsthausbau, überreicht. Moder Manfred bekam von der

Fotobuch über das Jahrhundert-

bekamen als kleinen Dank ein

Marktgemeinde Halbenrain zusätzlich die goldene Ehrennadel



HBI Manfred Moder (2.v.r.) wurde die goldene Ehrennadel verliehen

Faschingsausklang

Eine würdige Verabschiedung des Faschings wurde heuer in Hürth mit dem Faschingsausklang begangen. Viele Gäste kamen nach Hürth und unterhielten sich prächtig. Bei guter Stimmung dauerte die Feier bis Aschermittwoch früh. Bis nächstes Jahr ist es noch lang, aber die Freude auf den Faschingsdienstag 2013 ist jetzt schon groß.



Erste Hilfe Kurs

In den letzten Wochen wurde auch ein 16-stündiger Erste Hilfe Kurs abgehalten. 15 Personen nahmen daran teil und wurden in den Lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei Notfällen vom Roten Kreuz geschult. Wieder ein kleiner Beitrag zur Sicherheit unserer Zivilbevölkerung.



Feuerlöscherüberprüfung

Lassen auch Sie Ihre Feuerlöscher überprüfen. Gelegenheit gibt es am Freitag, 13. April 2012 von 16.30 bis 19.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Halbenrain.









Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

3. Preisschnapsen der FF Oberpurkla

Am 21.01.2012 fand das 3. Preisschnapsen der FF Oberpurkla statt. Frau wurde Laller Melanie auf Erstmals im Radhotel Schischek abgehalten, haben daran 28 Personen teilgenommen. Es freut uns, das darunter auch 4 Damen waren die es durchaus mit den "Schnapserkönigen" aufnahmen. Nach insgesamt 378 Bummerl'n stand der Sieger fest. Pechmann Erwin gewann vor Ing. Fortmüller

Dietmar und Haas Richard, Beste Platz 5 bei der wir uns auch für den Hauptpreis recht herzlich bedanken (Uniqa Versicherungsberaterin).

Wir Gratulieren den Siegern, bedanken uns bei allen Teilnehmern und allen Sponsoren für die zahlreichen und schönen Preisen. Ein Dank auch an das Team des Radhotel Schischek für die tolle Bewirtung und wir freuen uns auf das 4. Preisschnapsen 2013.

Als Schreiber dieser Zeilen bedanke ich mich im Namen von HBI Raimund Praßl und aller Kameraden bei OBI Klaus Laller für die Organisation dieser Veranstaltung. LM d. V. Günther Wimberger



Am Bild v. I.: HBI Praßl Raimund, Haas Heinrich, Pechmann Erwin, Ing. Fortmüller Dietmar u. OBI Laller Klaus

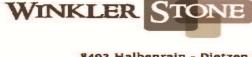


Am Bild v. I.: Pechmann Erwin, Laller Melanie u. OBI Laller Klaus

Ein neues System zur Gestaltung von Betonoberflächen

> Geeignet für den Außenbereich und für den Innenbereich! Für Wege, Plätze, Terrassen, Pool-Umrandungen und auch für Garagen- und Hobbyraumböden.

Seit 2012 auch in Halbenrain!



8492 Halbenrain - Dietzen 71 Mail: winkler.stone@al.net Tel.mobil: 0664 532 4912

Mehr als 80 verschiedene Muster und 25 erschiedene Farben

Extrem viderstandsfähig



Beispielfotos für Betonböden mit Holzstruktur und mit Steinstruktur





Freiwillige Feuerwehr Unterpurkla

Wehrversammlung und Neuwahl der FF Unterpurkla 2012

Am 07.01.2012 fand die jährliche JHV der FF Unterpurkla statt. Es waren auch heuer wieder zahlreichen Kameraden, unter ihnen Ehrengäste wie Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, sein Stellvertreter Maximilian Tschiggerl, Kassier Edi Kager und GR Hannes Rebernik anwesend.

Kommandant Heinrich Moder wies in seinem Jahresrückblick wieder auf die vielen unentgeltlichen Einsatzstunden seiner Kameraden der FF Unterpurkla im Jahr 2011 hin.

Hier wurde wieder die Wichtigkeit von Übungen, Ausbildung und die Teilnah-

07/0172012

Bezirksmedaillen für verdiente Kameraden

me an den Bewerben in den Abschnitten hingewiesen. Besonderer Dank galt der Feuerwehrjugend, die schon an zahlreichen Bewerben erfolgreich teilgenommen hat.
HBM Edi Kager und HLM d.V. Paul Klampfer wurden, für das Jahrzehntelange Mitwirken im Feuerwehrausschuß, mit der Bezirksmedailie von BR Johanne Edelsbrunner ausgezeichnet. Dank den Kameraden für das vorbildliche Mitwirken im Ausschuß.

Das Silberne Ehrenzeichen der Marktgemeinde Halbenrain konnte der langjährige Stellvertretende Kommandant

Sepp Baumgartner, der als OBI in "Ruhestand" ging, von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl in Empfang nehmen.
Der Bürgermeister würdigte in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Feuerwehrjugend und die unzähligen freiwilligen Stunden der Kameraden der FF Unterpurkla.

BR Hans Edelsbrunner berichtete zum Abschluss das alle Bezirksfeuerwehrverbände in Bereichsfeuerwehrverbände" mit Jahresanfang umbenannt wurden. Dies ist auf die Zusammenlegung der Bezirke zurückzuführen. Auch BR Edelsbrunner bedankte sich zum Abschluss bei allen Kameraden für ihre zahlreichen unentgeltlichen Stunden, die sie in ihrer "Freizeit" aufbringen. Der neue/alte Kommandant HeinricModer beendete die Sitzung mit einem "GUT HEIL"

Anschließend zur Wehrversammlung wurde die Neuwahl abgehalten. Zum neuen Kommandanten wurde Heinrich Moder, zu seinem Stellvertreter Hermann Schmerböck, einstimmig gewählt. Die beiden Neugewählten nahmen die Wahl an.

Den beiden Neugewählten alles Gute und viel Erfolg für die nächsten Jahrzehnte!



HBI Heinrich Moder (I) u. OBI Hermann Schmerböck

Feuerwehrschnapsen der FF Unterpurkla

Auch heuer wieder wurde das schon traditionelle Feuerwehrschnapsen im Rüsthaus Unterpurkla durchgeführt. Am 10.02.2012 durfte Kommandant HBI HeinrichModer und sein neuer OBI Hermann Schmerböck eine große Anzahl von Kameraden und Förderer der FF Unterpurkla, unter ihnen unser Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, begrüßen.

Nach spannenden Ausscheidungsspielen standen die drei besten Spieler fest.

Das diesjährige Schnapsen war von den Gütl's geprägt! Gütl Thomas vor Stessel Benedikt und Gütl Franz. Erstmals wurde von unserem OBI Hermann
Schmerböck das sogenannte "Wuschen" durchgeführt. Hier geht's darum, das nur ein "Bummerl" ausgespielt wird. Der Gewinner bekommt anschließend die Karten vom Gegner. Dies alles in einem gewissen Zeitraum.

Gewinner des Wuschen's - Stessel Maximilian.

Dank an alle Kameraden und Gönnern der FF Unterpurkla.



HBI Heinrich Moder mit Sieger Gütl Thomas, 2. Stessel Benedikt u. 3. Gütl Franz sowie OBI Hermann Schmerböck (v.l.n.r.)





Österreichischer Kameradschaftsbund ÖKB Ortsverband Halbenrain



44. außerordentliche Mitgliederversammlung am 05.02.2012 - Dorfschenke Pölzl

Am 05. Februar 2012 fand in der Dorfschenke PÖLZL in Halbenrain die Kameraden konnte der **Obmann** 44. außerordentliche Mitgliederversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes Ortsverband

Halbenrain statt. Neben zahlreichen Maitz Walter folgende Ehrengäste begrüßen: Bezirkshauptmann HR Dr. Alexander MAJCAN. Postenkom-

> mandant CI Johannes Hatzl und Bürgermeister Ing.

TSCHIGGERL Dietmar. Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr durch den Obmann MAITZ Walter wurden vom Ortsverband Halbenrain folgende Kameraden ausgezeichnet:



PLASCHG Anton, Hürth 41, 8492 Halbenrain

Für die 40-jährige Zugehörigkeit die "Silber Medaille":

LEOPOLD Josef, Dietzen 23, 8492 Halbenrain

Für die 50-jährige Zugehörigkeit die "Gold Medaille":

FRÖHLICH Ernst, Dietzen 45, 8492 Halbenrain

WEINHANDL Hermann, Unterpurkla 33, 8484 Unterpurkla

Für die 70-jährige Zugehörigkeit die "Gold Medaille":

PLASCHG Friedrich, Hürth 41, 8492 Halbenrain

Für Verdienste um den ÖKB die "Bronze Medaille":

WEISS Leopold, Halbenrain 83, 8492 Halbenrain

Für langjährige Verdienste um den ÖKB die "Silber Medaille":

GSELLMANN Franz, Unterpurkla 34, 8484 Unterpurkla

KIRCHENGAST Hubert, Donnersdorf 1, 8484 Unterpurkla

MAIERHOFER Christian, Halbenrain 188, 8492 Halbenrain

ORNIG Klaus, Halbenrain 199, 8492 Halbenrain

Für langjährige außergewöhnliche Verdienste um den ÖKB die "Gold Medaille":

ERTL-ENGEL Franz, Donnersdorf 13, 8484 Unterpurkla HAIDACHER Franz, Oberpurkla 93, 8484 Unterpurkla



Frühschoppen - ÖKB Halbenrain

am 07. Juni 2012 nach der Fronleichnamsprozession beim Gemeindezentrum in Halbenrain



Die Seite der

GRENZLANDMUSIK

HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Jahreshauptversammlung im Musikheim



Die Musiker bei der Jahreshauptversammlung.



Die Ehrengäste v.I. Stv-Bezirksobmann Christoph Trummer, Präsident ÖkR Willhelm Fuchs und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Zuwachs auf der Trompete

Wie auch in der letzten Ausgabe des Halbenrainer Marktblattes, darf ich ihnen auch heute wieder einen neuen Musiker in den Reihen der Grenzlandmusik Halbenrain vorstellen. Seit kurzem mit vollem Eifer bei den Proben dabei ist Florian LEITNER aus Oberpurkla. Florian wird seit 4 Jahren in der Musikschule Bad Radkersburg unterrichtet und hat den Weg zu

den "Großen" über die Froschkapelle der Grenzlandmusik Halben-



Auf der Trompete Florian Leitner

rain gefunden. Wir heißen Florian LEITNER herzlich bei der Grenzlandmusik Halbenrain willkommen und wünschen ihm für die Zukunft viel Freude und Engagement bei und mit der Blasmusik.

Wie alljährlich Anfang März, versammelten sich die aktiven Mitglieder der Grenzlandmusik Halbenrain im Musikheim zur Abhaltung der Vollversammlung. Als Ehrengäste durften diesmal der Präsident der Grenzlandmusik Halbenrain, ÖkR. Willhelm FUCHS, der Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar TSCHIGGERL und als Vertretung des steirischen Blasmusikverbandes, Bezirksleitung Radkersburg, Bezirksobmann-Stellvertreter Christoph TRUMMER begrüßt werden. Wichtige Themen die das Vereinsjahr 2011 prägten wurden von den verschiedenen Referenten vorgebracht. Ein zentrales Thema des Abends war die Jugendarbeit, welche momentan stolze Früchte in Halbenrain trägt. Für das kommende Jahr sind wieder einige Neuaufnahmen von jungen Menschen, welche Freude am Musizieren in der Gruppe gefunden haben, zu bewerkstelligen. Obmann Wolfgang PALZ appellierte an die anwesenden Musiker und Vertreter der Behörden jegliche Kraft aufzubringen um diese jungen Menschen auch in die Gemeinschaft zu integrieren. Auch ist die Neuaufnahme von Jungmusikern ein erheblicher finanzieller Brocken, kostet die Einkleidung eines einzelnen Musikers doch um die 1.000 Euro. Aufgrund des positiven Kassenberichtes von Kassier Karl RUCKENSTUHL, kann man dieser Investition jedoch als mögliches und realisierbares Ziel entgegenschauen.

Skiausflug aufs Klippitzthörl

Gemeinsam mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr machten sich die Musiker der Grenzlandmusik Halbenrain Mitte Feber auf nach Kärnten, genauer gesagt aufs Klippitz-Thörl um einen lustigen Skitag zu gestalten. Leider war das Wetter nicht auf der Seite der Reisenden und verwöhnte mit Schnee, Kälte und orkanartigem Wind, die Skifahrer. Doch jeder weiß, dass sich Feuerwehrkameraden und Musiker aus solch einem Übel nichts machen und sich die lange, lange Zeit bis zur Heimfahrt gemeinsam in den zahlreichen Skihütten im Skigebiet vertrieben. Alte Freundschaften wurden wieder aufgewärmt, neue geschlossen. Für alle Beteiligten ein schöner Tag der Kameradschaft, der nach einer Wiederholung förmlich schreit.



WILD DEERS





Wilde Hirsche auf der Jagd nach dem Puck

Eine Eishockey Mannschaft in Halbenrain ist für viele doch etwas ziemlich Neues. Doch die große Begeisterung und die Freude für diese Sportart ließen uns nicht mehr los und was der Marktgemeinde Halbenrain noch fehlte, war ein eigenes Eishockey-Team.

Dazu ein kurzer Rückblick: Auf Grund der milden Temperaturen im Dezember konnte unser Eismeister Herr Hans STOFF trotz großer Anstrengungen kein Eis welches die harten Anforderungen eines Eishockeyspiels erfüllte, aufbauen. So bemühte sich unser Trainer, Markus KIRCHENGAST um eine Traibeim Kunsteisplatz in ninaszeit Feldbach. Dies war der Anstoß für ein wöchentliches Training, denn ein wichtiger Termin rückte unweigerlich immer näher. Das Eishockey-Turnier in Feldbach Ende Jänzu glänzen wurde der Entschluss



ner. Um beim Turnier nicht nur Die Halbenrain "Wild Deers" mit Funktionären aus Feldbach. und den tollen Trikots, spielerisch, sondern auch optisch welche von einheimischen Gewerbetreibenden finanziert wurden.

gefasst, einheitliche Trikots zu entwerfen. Nach sche Halbenrain" heißt. Gut ausgerüstet mit



Beim Hobbyturnier konnte mit dem 2. Platz ein Achtungserfolg erzielt werden.

langem kreativen Schaffen war das Endprodukt neuen Dressen, einem klingenden Teamwirklich sehenswert. So wurde auf die Vorder- Namen und einer großen Portion Enthusiasmus seite der Dressen ein Hirschhaupt mit Geweih ging es zum Turnier in Feldbach. Schon im ersin Anlehnung an unser Halbenrainer Wappen- ten Spiel mussten wir unser ganzes Können tier, den springenden Hirsch gedruckt. Schluss- unter Beweis stellen, doch auf Grund einiger endlich wurde auch ein Eishockey gerechter taktischer Fehler konnten wir diese Partie nicht Team-Name gefunden: "WILD DEERS HAL- für uns entscheiden. Dies war der Anlass die BENRAIN", was übersetzt soviel wie "Wilde Hir- restlichen Spiele konsequenter und vor allem taktischer zu bestreiten. Als Belohnung dafür gab es den 2. Platz beim Turnier. Mit einigen Fans im Gepäck konnte dann noch ausgelassen gefeiert werden. Die Eiszeit in Feldbach wurde auch nach dem Turnier weiter genutzt. zusätzlich war es nun auch möglich am Eislaufplatz in Halbenrain die Kufen über das Eis gleiten zu lassen. Dieser Moment wurde sehnsüchtig erwartet und an dieser Stelle möchten wir uns nochmals bei unsere Eismeister Hans STOFFund Heini KAGER für die hervorragende Eisbetreuung bedanken. Ein großer Dank geht natürlich an unsere zahlreichen Dressen-RB Halbenrain-Tieschen Sponsoren: Herrn Kern Günther, Bäckerei Lang, Casino Cafe Halbenrain, Fleischerei Göbl, Gasthaus Göbl, Glas Neuhold, Grof Milch, Holzbau Pamper, Holzschlägerung Alois Krauthackl, Praxis Noah, Tischlermeister Walter Maitz.

Der Kapitän Roland Grof



LZR Radkersburg-Klöch-Halbenrain

U-10 mit neuen Trainingsanzügen!

Die Nachwuchshoffnungen der U-10 des LZR wurden neu eingekleidet.

Dank der großartigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren durften sich die Kicker der U-10 vom LZR Radkersburg-Klöch-Halbenrain über einen neuen Trainingsanzug freuen. Ein besonderes Dankeschön gilt den folgenden Sponsoren für Ihre tolle Unterstützung: Bäckerei Konditorei Cafe Lang - Halbenrain Cziglar GmbH - Laafeld GENERALI Versicherung

Semlitsch Beton GmbH - Donnersdorf SICHELDORFER Heil- und Mineralwasser - Sicheldorf

Raiffeisenbank Halbenrain - Tieschen



Die U-10 im neuen Outfit

U-12 mit neuen Dressen!

Mit neuen Dressen wurde auch die U-12 Mannschaft des LZR ausgestattet. Ein großes Dankeschön gilt dem Sponsor "FD-Bau" Ing. Dietmar Fortmüller.



www.svhalbenrain.at



13. Raiffeisen Dorf- und **Betriebscup 2012**

Nach einer Gedenkminute an Ihren im Vorjahr verstorbenen Präsidenten Hubert Wallner wurde der diesjährige Dorf- und Betriebscup vom ESV- Obmann Kurt Pfleger eröffnet.

25 Hobby- Mannschaften aus der Region spielten in der Stocksporthalle in Halbenrain bei toller Stimmung Zur Siegerehrung konnte der ESV den Bürgermeister und mit sportlichem Ehrgeiz in 5 Vorrunden um wert- der Marktgemeinde Halbenrain, Dietmar Tschiggerl volle Preise und um den Finaleinzug.

Schlussendlich stand als Sieger im A- Finale nach Mauerhofer begrüßen. spannenden und ausgeglichenen Begegnungen die Nach einer großen Schlussverlosung um wertvolle Mannschaft der Dorfgemeinschaft Pfarrsdorf vor dem Warenpreise bedankte sich der Obmann des UNION Mixed- Team des Buschenschank Wolf aus Traut- ESV Halbenrain Kurt Pfleger bei allen teilnehmenden Halbenrain fest.

Ranking A- Finale:

- 1. Dorfgemeinschaft Pfarrsdorf
- 2. **Buschenschank Wolf**
- 3. Tischlerei Maitz
- 4. Mineralwasser Long Life
- 5. Gartenbau Potzinger- Neubauer



A-Finale: Plätze Eins bis Drei



Donnersdorf und der Gemeinde Halbenrain. und den Bezirksobmann der Sportunion, Franz

mannsdorf und den Mannen der Tischlerei Maitz aus Mannschaften sowie bei den zahlreichen Sponsoren und Gönnern.

Ranking B- Finale:

- **Erdbewegung Schuster** 1.
- AG- Tech Donnersdorf 2.
- Gemeinde Halbenrain 3.
- 4. Lohndrusch Großschädl
- **Autohaus Schaffer** 5.



B-Finale: Plätze Eins bis Drei























Halbenrainer Landjugendprojekt mit Bronze belohnt

Landjugendliche und Jugendorganisation waren die Buswartehäuschen in der Ge- ger entgegennehmen. Präsentation des neuen Arbeits- meinde Halbenrain neu schwerpunkts "Energize me - gestrichen und in liebe-

Die Landjugend Steiermark traf Kraft für di & mi", die Verleihung voller Detailarbeit verziert. Das sich auch heuer wieder zum Tag der Goldenen LJ Abzeichen so- Ergebnis kann sich sehen lassen der Landjugend im Schwarzl Frei- wie die Vergabe des Goldenen und hat viel positives Feedback zeitzentrum. Bereits zum 62. Mal Panthers für das beste Ortsgrup- ausgelöst. Nun wurde die Arbeit ging am 12. Februar das größte penprojekt. Der goldene Panther der Halbenrainer Landjugend-Landjugendtreffen der Steier- ist ein Projektwettbewerb der mitglieder in der Kategorie Bronmark über die Bühne. 1.800 Landjugend Steiermark für Orts- ze beim goldenen Panter be-Verant- gruppenaktionen und- projekte. lohnt. Für die Landjugend HalwortungsträgerInnen aus Politik, Er ist eine hohe Auszeichnung, benrain durften Leiterin Johanna Wirtschaft und Landwirtschaft die für Engagement, freiwillige Patz und in Vertretung des Obfeierten einen energiegeladenen Tätigkeit für die Gemeinschaft mannes Siegfried Ulz der Schrift-Start in das neue Landjugend- und nicht zuletzt auch für das führer Stv. Bernhard Fassold die Jahr. Highlights der Festveran- Gemeinschaftserlebnis steht. Im Auszeichnung aus den Händen staltung der größten heimischen September 2011 wurden die von Agrarlandesrat Hans Seitin-



Überreichung der Auszeichnung durch LR Hans Seitinger (I.) an Bernhard Fassold



Die Mitglieder der Halbenrainer Landjungend sind sichtlich stolz auf die Auszeichnung



Einlass: immer 1 Stunde vor Beginn





Vorankündigung! Klassentreffen der Jahrgänge 1936 -1941 in Halbenrain am Samstag, 08.09.2012 Nähere Informationen folgen!



Hauptschule Bad Radkersburg animiert zum gemeinsamen Radeln!





Die RADregion Bad RADkersburg nahme an verschiedenen hat sich zum Ziel gesetzt, sich zur winnspielen. besten Radregion Österreichs zu Die fleißigsten Biker werden in entwickeln. Da sind alle Bereiche der "Street of Fame" verewigt, gefordert, so auch die Schulen. An der Hauptschule Bad Radkers- "bikebird"-Trophäe. burg startet daher die "Bikeline", die alle SchülerInnen dazu ani- Am 12. April 2012 werden in eimiert, täglich das Fahrrad für ner den Weg zur Schule zu verwen- die Eltern umfassend informiert. den.

Alternative zum Elterntaxi, wie -Routen fest. auch als alltagstaugliches, umweltfreundliches und heitsförderndes Mobilitätsmittel Hauptschuldirektor positioniert werden.

denen "Haltestellen" zu festgeleg- betrieben. ten Terminen angeradelt werden. dient auch als Schlüssel zur Teil- ist.

außerdem bekommen sie die

Informationsveranstaltung In der Zwischenzeit stehen auch schon die Standorte der Halte-Das Rad soll dabei als sinnvolle stellen und die einzelnen Bikeline

gesund- Unterstützt wird das Projekt von Spaß, sondern bringt auch mehr Si-"Spaß und Sicherheit" stehen da- rain, Klöch, Bad Radkersburg und bei im Mittelpunkt. Dazu beitra- Radkersburg Umgebung, von der gen soll das gemeinsame Radeln Raiffeisenbank und von zahlreiauf ausgewählten Routen, auf chen regionalen Bikeline-Partner- Weniger Autofahrten bedeuteten

Der Helm ist Pflicht. Ein integrier- Die **Projektkoordination** überter Chip ermöglicht in Kombinati- nimmt Alexander Stiasny (Stiasny on mit einem Terminal an der Mobilitätsmanagement), der für Schule die elektronische Erfas- Rückfragen jederzeit telefonisch sung der Fahrtleistungen und unter 0664 84 18 338 erreichbar

Die Bikeline hat zig Vorteile:

Umwelteffekt

Das "Elterntaxi", sprich Hol- und Bringdienste der Eltern, nehmen nicht nur Zeit und Geld in Anspruch, sondern sind verantwortlich für viele Tonnen CO2 jedes Jahr.

Verkehrssicherheit mit "Funfaktor"

Viele zurückgelegte Autokilometer verursachen nicht nur Kosten für den einzelnen und Kosten für die öffentliche Hand, sondern bergen auch ein erhöhtes Unfallrisiko. Radfahren in der Gruppe jedoch macht nicht nur Gerhard cherheit. Ein dichtes Radwegenetz Götschl, den Gemeinden Halben- und wenig befahrene Gemeindewege bieten dazu die nötige Infrastruk-

Lebensqualität-Bonus

ein Plus für die Lebensqualität. Wir alle profitieren nicht durch durch weniger Schadstoffe und gesündere Luft, sondern auch durch eine Verringerung des Lärms, der durch den motorisierten Individualverkehr entsteht. "Autofasten" tut uns auch persönlich gut.



Gesundheitseffekt

Viele Kinder und Jugendliche leiden an Gesundheitsproblemen in Folge der bereits erwähnten Unfallgefährdung und v.a. aufgrund von Bewegungs- Pädagogischer Wert mangel. Die Bikeline steuert Nicht zuletzt profitieren die

hier gezielt entgegen. SchülerIn- SchülerInnen auch durch eine nen haben Spaß bei der gemein- bessere physische und psychisamen Schulfahrt und tun sich sche Leistungsfähigkeit. Mobilidabei selber etwas Gutes.

tätsmanagement an der Schule fördert selbsttätiges und lebensnahes Lernen mit Bezügen zur Lebenswert.



Foto: Schon im vergangenen Schuljahr wurde an der Hauptschule ein umfassendes Mobilitätsmanagement mit Schwerpunkt Fahrradförderung eingeführt, das auch von Umweltminister Niki Berlakovich ausgezeichnet wurde.



begonnen.

unter haben, starten dieses Jahr Sinne - am Gaumen. neue Aktivitäten.

April) soll genutzt werden, den. unsere RADregion Bad Rad- Auch eine GenussBox ist in

zu präsentieren. Die langjäh- rer Region wiederspiegeln rige Regionsfreundschaft zwi- soll. schen WM Stadt Schladming Falls Sie sich als Betrieb ange-"Genuss am Fluss" gefunden ge und zergeht - im wahrsten meindeamt melden!

Weiters wollen wir, Angefangen mit dem Gala- "Genuss am Fluss"-Betriebe, abend am 20. April im Zeh- am 17. Juni unsere Türen öff- (Tel.: 0664/415 nerhaus. Dieser Vorabend nen und zum Schauen, Stauzum Anradeln (21. und 22. nen und Schmökern einla-

kersburg in all ihren Facetten Planung, die die Vielfalt unse-

und Bad Radkersburg spielt sprochen fühlen und auch dabei ebenso eine Rolle wie der Marke "Genuss am Fluss" Ein neues, aktives Jahr hat die Verbindung mit dem beitreten möchten, würde es Lungau über den Murradweg. mich freuen, wenn Sie sich Nachdem sich zahlreiche Be- Die Marke "Genuss am Fluß" bei mir oder beim Herrn der Marke zieht sich durch die Menüfol- Gerhard Kern im Marktge-

> die Eure Gemeindeverantwortliche Michaela Hofer





Amphibienschutz - Krötenwanderung bei den Herrschaftsteichen

Kröten sind Gradmesser für unser Ökosystem. Nebenbei fressen sie jede Menge von Stechmücken und verringern die Gelsenplage. Die vom Aussterben bedrohten Amphibien werden im Bezirk Radkersburg durch die Berg- und Naturwacht nen. geschützt. Während der Wanderung vom Winterquartier im Waldboden zur Laichstelle im Teich verenden oft mehr als die Hälfte der trächtigen Kröten durch Fahrzeuge. Beim ersten warmen Regen setzt die Wanderung voll ein. An den Krötenzäunen werden die Amphibien in Kübeln gesammelt und über ein Monat lang täglich über die Straße zum Ablaichen getragen. So auch bei den Herrschaftsteichen in Klöch, wo die Ortsstelle Bad Radkersburg der Berg- und Naturwacht mit der Betreuung der Zäune das Überleben der

Der Moorfrosch verfärbt sich in der Paarungszeit blau

Tiere sichert.

Ortseinsatzleiter Max Fochtmann, seine Berg- und Naturwächter sowie freiwillige Helfer sind stolz, dass sie jährlich zwischen 700 und 1.700 Kröten, Frösche und Molche retten können.

Neben Erdkröten gibt es hier auch die seltenen Wechselkröten sowie den Alpenkammmolch. Die Gemeinde Klöch mit Bürgermeister Josef Doupona, die Gemeinde Halbenrain (Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl) und die Straßenmeisterei Mureck (Hr. Karner) unterstützten auch heuer die Aktion tatkräftig, indem sie während der Arbeiten Absperrungen und Geschwindigkeitstafeln aufstellten.

Weitere Schutzzäune errichtet Dir. Heribert Hödl beim Müllerteich in Pichla und in Pum bei Tieschen.

Das größte Vorkommen von Moorfröschen in Österreich befindet sich in Rabenhof an der Bezirksgrenze zwischen Radkersburg und Leibnitz. Alljährlich pilgern in der Paarungszeit der Frösche dutzende Biologiestudenten in die Südsteiermark um die blau gefärbten Männchen zu beobachten.



Die Berg- und Naturwacht bei der Errichtung von Krötenzäunen beim Herrschaftsteich.

Arbeitnehmerveranlagung für 2011

Durch die Arbeitnehmerveranlagung haben Sie die Möglichkeit, für das abgelaufene Kalenderjahr ihre Ausgaben sowie eine eventuelle Negativsteuer geltend zu machen. Alles was Sie dazu brauchen ist das Formular L1 oder Sie machen die Erklärung über finanzonline.bmf.gv.at.
Wenn man mit der Eingabe der Daten noch nicht vertraut ist, kann man sich die "Demo Arbeitnehmerveranlagung" auf der Homepage des Finanzministeriums anse-

₩BMF

BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

einzelnen Schritte gut erklärt werden.

hen, auf

der die

Infos zur Arbeitnehmerveranlagung erhalten Sie auch im Marktgemeindeamt Halbenrain, 03476/2205.



Was wäre, wenn ...? Eigenverantwortung schafft Sicherheit

In den vergangenen Jahrzehnten wurden sehr gute Einrichtungen, Institutionen und Systeme geschaffen. Sie gaben den Menschen soziale Sicherheit, eine exzellente Krankenversorgung, mit aller Herren Länder wurde eine vielfältige Nahrungsmittelversorgung ohne jahreszeitliche Einschränkung aufgebaut. Wasser-, Strom- und Treibstoffversorgung mit gewaltigen Verbrauchsteigerungen begleiten unseren Alltag. So viele Bildungsmöglichkeiten wie noch nie stehen zur Verfügung. Die Freizeit wurde durch eine Freizeitwirtschaft ersetzt, so dass wir keine freie Zeit mehr haben. Wir brechen jährlich unsere Umsatzzahlen-Rekorde und schaffen es mittlerweile, dass wir 80 Prozent der Dinge, die wir kaufen, innerhalb von sechs Monaten wegwerfen. Wir haben unseren Glauben erniedrigt und ihn durch den unendlichen Glauben an den Konsum ersetzt. Wir sind süchtig.

Jedoch diese Jahre des Wohlstands, des billigen Konsums, der Rundumversorgung haben ihren Preis. Wir sind so fremdgesteuert, wie noch nie. Keine Generation wurde jemals so gut versorgt, aber auch keine Generation von uns war so abhängig wie wir. Wir überfordern uns selbst und all unsere Systeme, die wir geschaffen haben. Wir überfordern unser Wirtschafts-, Gesundheits-, Lebensmittel-, Energieund Ökosystem. Wenn sich immer mehr Menschen auf andere verlassen, sind wir bald verlassen, weil wir die gut geschaffenen Systeme überfordern. Genau diese Abhängigkeit und der nicht mehr zufriedenstellende Konsum machen uns unzufriedener und beunruhigen uns. Die Lebensqualität, nach der wir uns sehnen, ist mit totaler Abhängigkeit nicht zu errei-

Das Steirische Vulkanland bietet uns als Lebensraum alles, um eigene Grundsicherheiten aufzubauen. Nehmen Sie Ihre Grundsicherheiten selbst in die Hand. Eigenverantwortung macht unabhängig. Ein freier eigenverantwortlicher Mensch reduziert seine Abhängigkeiten und fördert seine Talente, seinen Hausverstand, um mit seiner Familie, seinen Freunden und

Nachbarn im Falle einer Krise handlungsfähig und versorgungsfähig zu bleiben. Eine moderne Gesellschaft muss sich auch das Wissen aneignen, wie man mit einer Krise umgeht. Aber vor allem muss sie sich die Fähigkeiten und Talente aneignen, um sich in der Krise selbst versorgen zu können. Nutzen Sie das Frühjahr, um sich wieder eine Teilversorgung in der Familie, gemeinsam mit Freunden und Nachbarn, im Dorf, in der Gemeinde und in der Region aufzubauen. Vor allem aber diskutieren Sie darüber, in der Familie, mit Freunden, mit Nachbarn. Zudem ist es ganz wichtig, sich mit dem Gedanken auseinanderzusetzen, was wäre wenn? Damit wir die Fähigkeiten und das Wissen (und unseren Hausverstand) schärfen, mit Krisen, die es immer gegeben hat und immer geben wird, umgehen zu können.

Inwertsetzung des Eigenen

Früher hatten die Menschen sehr wenig, und das Wenige reichte oft für eine tiefe Zufriedenheit. Wie konnte das sein? Man ist mit den Wenigen sehr gut umgegangen. Die Menschen hatten mit dem, was sie hatten, einen "Hoagl" und ein großes "Hahl" (kommt von heilig machen). Der Mensch besitzt die einzigartige Fähigkeit, sich selbst, sein Hab und Gut und seinen Lebensraum zu etwas Besonderem zu machen. Durch die Wertschätzung und Dankbarkeit wurde dem, was da war. was man tat oder hatte, eine besondere Bedeutung, ein besonderer Wert und Sinn gegeben. In den vergangenen Jahrzehnten konnten sich die Menschen immer mehr Materielles leisten. Dadurch beschäftigten sie sich mit immer mehr Dingen. Mit Zunahme der Konsumgüter verloren die einzelnen Dinge zunehmend an Wert. Die Beziehung, die Wertschätzung und Dankbarkeit gingen immer mehr verloren. Die Dinge wurden nicht mehr mit Wert Obmann Steirisches Vulkanland und Sinn gedeutet. Somit wurden sie



durch den Beziehungsverlust immer wert- und sinnloser. Trotz der steigenden Fülle verspürten die Menschen immer weniger Zufriedenheit. Die Steigerung des Konsums, das Mehr vom Gleichen, brachte keine Verbesserung. Ja es verschlechterte die Situation. Sich mit immer mehr in immer kürzer werdenden Abständen zu beschäftigen, raubte uns immer mehr Energie. Wir brauchen heute so viel, zuviel (wie keine Generation vor uns), für ein oft zutiefst unerfülltes Leben. Wie überwinden wir diese nicht erfüllende Zuvielisation? Was macht uns wieder zufrieden und schafft ganzheitliche Lebensqualität? Wert, Sinn und Bedeutung entstehen nur durch unsere Werte- und sinnorientierte Deutung. Durch die Beachtung entsteht die Achtung – vor den Menschen und dem Lebensraum. Die Inwertsetzung des Menschlichen, Ökologischen und Regionalwirtschaftlichen sehe ich für Ihre Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit als wichtigste Aufgabe der nächsten Jahre an. Das Schöne dabei ist, dass Wertschätzung keinen finanziellen und materiellen Aufwand braucht - und wenn man Wertschätzung pflegt, verbraucht sie sich nicht, sondern sie vermehrt sich. Es liegt in Ihrer Hand, niemand anderer als Sie kann es für Sie tun. Beginnen Sie heute, seien sie beharrlich. Es lohnt sich für Sie, Ihre Familie, Ihre Nachbarn, Ihr Dorf, Ihre Heimat Steirisches Vulkanland. Nutzen Sie die Chance, das Bestehende wertvoller zu machen.



LAbq. Inq. Josef Ober Steirisches Vulkanland, März 2012

Einheitlicher Führerschein ab 2013

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Derzeit sind in den europäischen Mitgliedstaaten über 110 verschiedene Führerscheinmuster gültig. Die Europäische Union (EU) schreibt ab Jänner 2013 einen neuen einheitlichen EU-Scheckkartenführerschein mit einem regelmäßigen Dokumentenaustausch vor.

Auch in Österreich wird es deshalb wesentliche Neuerungen bei Fristen- und Führerscheinklassen geben.

Umtausch auf den Scheckkartenführerschein

Ein Duplikat wird ausgestellt, wenn Sie Ih-

ren alten Führerschein gegen einen Scheck-

kartenführerschein umtauschen wollen. Dies ist jedoch nicht verpflichtend.

Sonst wird er ausgestellt bei:

- Ungültigkeit des alten Führerscheins (zBUnleserlichkeit, Unkenntlichkeit des Fotos)
- Verlust oder Diebstahl
- Namensänderung auf freiwilliger Basis
- Verlängerung bei Befristung

Auf www.help.gv.at erfahren Sie in der Rubrik "Dokumente und Ausweise" alles Wissenswerte über Ihren Führerschein.



Urlaub mit Kinderpass!

Ab Juni 2012 ist es so weit: Jedes Kind braucht verpflichtend seinen eigenen Kinderpass als Reisedokument. Die Eintragung bei den Eltern gilt dann nicht mehr. Auch, wenn der Pass der Eltern noch länger gültig sein sollte.

Bereits seit 2009 sind Kindermiteintragungen im Pass der Eltern nicht mehr möglich. Vorher gemachte Eintragungen gelten nur mehr bis 15. Juni 2012. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für jeden Grenzübertritt Wo kann ein Reisepass beantragt werden? miteintragung – bleibt davon unberührt. Er reichischen gilt weiter bis zum darin gedruckten Ablauf- (Bezirkshauptmannschaft) beantragen. datum.

ge ist er gültig?

burtstag) ist der Reisepass gebührenfrei. nachlesen.

Nach dem 2. Geburtstag kostet er 30 Euro, ab dem 12. Geburtstag 75,90 Euro. Für Kinder



bis zum vollendeten 2. Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer 2 Jahre. Ab dem 2. Geburtstag bis zum vollendeten 12. Lebensjahr muss der Reisepass für ein Kind alle 5 Jahre erneuert werden. Ab dem 12. Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit 10 -jähriger Gültigkeit ausgestellt.

ein eigenes Reisedokument. Die Gültigkeit Unabhängig von Ihrem Wohnsitz können Sie des Reisepasses der Eltern – mit der Kinder- Ihren neuen Sicherheitspass bei jeder öster-Passbehörde

Richtlinien für das Foto

Das Passfoto darf nicht älter als sechs Mo-Wie viel kostet der Reisepass und wie lan- nate sein und muss den internationalen Kriterien entsprechen. Mehr Infos zum Reise-Bei Erstausstellung (bis zum bzw. am 2. Ge- pass können Sie auf www.passkontrolle.at







Scheidungskinder rechnen schlechter— Wie RAINBOWS die Studienergebnisse bewertet.

Wie aus einer Langzeitstudie der Uni- sich bringt. Ursula Molitschnig, Lan- recht und kreativ bearbeitet. Die Kinversity of Wisconsin hervorgeht, ver- desleiterin von RAINBOWS Steier- der erhalten Anregungen, ihre Gefühschlechtern sich die Noten von Grund- mark, ergänzt sogar noch: "Die emoti- le auf verschiedene Arten zum Ausschülern, speziell in Mathematik, wäh- onal stark belastende Situation kann druck zu bringen und lernen, mit der rend der Scheidungs- bzw. Trennungs- zu Aggressivität, starker Wut, depres- neuen Familiensituation besser zu phase der Eltern. Interessant dabei ist, siven Verstimmungen, Rückzug, Ver- recht zu kommen. Drei begleitende dass die Phase vor der Trennung keine schlossenheit und Orientierungslosig- Gespräche mit den Eltern/-teilen runschulischen Auswirkungen zeigt, obwohl hier eigentlich anzunehmen wäre, dass mögliche Konflikte zwischen daher besonders wichtig." den Eltern zur seelischen Belastung und damit zur Verschlechterung der schulischen Leistungen beitragen können.

fähigkeit in Mathe ergab die Untersuchung, dass Kinder während des Trennungsprozesses der Eltern ängstlicher und weniger selbstbewusst als ihre Kameraden sind und sich häufiger unter der Leitung einer qualifizierten einsam fühlen.

Die Studie zeigt einmal mehr, welch mannigfaltigen Auswirkungen eine Trennung der Eltern auf die Kinder mit

spruchnahme professioneller Hilfe ist bot ab.

Unterstützung und Stärkung finden Christine Wassermann, Kinder bei RAINBOWS. Dort können sie unter "Gleichgesinnten" über ihre Gefühle sprechen und lernen, wie sie Neben dem Einfluss auf die Leistungs- am besten mit der veränderten Familiensituation umgehen können.

RAINBOWS ist ein gruppenpädagogischer Ansatz und arbeitet präventiv. In 14 wöchentlichen Gruppentreffen RAINBOWS-Gruppenleiterin werden nach einem bewährten Konzept wichtige Themen in Zusammenhang mit Trennung oder Scheidung altersge-

keit führen. Die frühzeitige Inan- den das gruppenpädagogische Ange-

Weitere Informationen:

RAINBOWS Steiermark Theodor-Körner-Straße 182, 8010 Graz

E-Mail: office@stmk.rainbows.at Telefon: 0316/67 87 83 www.rainbows.at





Unsere Lehrbetriebe www.berufsorientierung.at in Halbenrain

Es ist erfreulich, dass es im Bezirk Radkersburg viele lich zu wenig bekannt. Betriebe gibt, die Jugendliche in unterschiedlichen Lehrberufen ausbilden.

Das ist ein wichtiger Beitrag, unsere Region für junge Menschen attraktiv bleiben zu lassen. Wie viele Betriebe sich in dieser Weise engagieren ist eigent-

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung der Marktgemeinde Halbenrain stelle ich Lehrbetriebe aus Halbenrain vor.

In dieser Ausgabe wird das Kaufhaus und Modehaus Wallner und das Autohaus Schaffer vorgestellt.

BerufsFindungsBegleiterin für Jugendliche im Bezirk Radkersburg

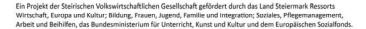
Tel.: 0676/84 17 17 - 71

E-Mail: monika.plangger@stvg.com



Mouika Klangger









Leitbetriebe der Lehrlingsausbildung in der Marktgemeinde Halbenrain





Adresse:

Wallner Kaufhaus-Modehaus e.U. 8492 Halbenrain 15 03476 / 22 15 Fax: -6 info@kaufhaus-wallner.at

Unsere Leistungen im Überblick

Modehaus:

Große Auswahl an Mode & Tracht für Damen, Herren und Kinder für alle Anlässe **Kaufhaus:**

Nah&Frisch, Lotto-Toto, Weltbild, Post-Partner, Schule&Büro, Basteln, Nähen, Stricken

Unsere Lehrlinge im Profil:

Daniel Harb und Nadine Rinner

sind seit 2009 und 2010 im Betrieb. Viele Fertigkeiten z.B. wie man zügig arbeitet, übertragen sich ganz nebenbei von Hr. Daniel auf Fr. Nadine.



Herr Daniel (3. LJ) sagt:

Nach der Schule wusste ich nicht genau, welchen Beruf ich lernen soll und schnupperte in mehreren Betrieben. Als ich zum Kaufhaus Wallner nach Halbenrain kam, war mir klar: "Hier kann ich durch die große Vielfalt des Warenangebotes sehr viel für meine Zukunft lernen!".

Zum Unternehmen

1886: Gründung durch Herrn Franz Wallner, Halbenrain 58

1961: Hubert und Marianne Wallner beginnen

1972: Neueröffnung Nah&Frisch-Markt, Halbenrain 15

1982: Das Modehaus im 1. Stock wird eröffnet

2002: Portalerneuerung, Eröffnung der PostPartner-Stelle 2011: Außenkennzeichnung Nah&Frisch und Modehaus

Firmenphilosophie

In der Tradition unseres Unternehmens ist das Ziel verankert. Nahversorger für unsere Kunden zu sein, die im Mittelpunkt stehen. Unser Handeln richtet sich nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit. Der positive Teamgeist bildet die Grundlage dafür.

Lehrberufe in unserem Unternehmen

Einzelhandelskauffrau und Einzelhandelskaufmann Derzeit werden 2 Lehrlinge ausgebildet.

Warum wir Lehrlinge ausbilden

Weil durch das duale Ausbildungskonzept (Lehrbetrieb und Berufsschule) dem jungen Mitarbeiter nach Ablegen der Abschlussprüfung viele Möglichkeiten offen stehen.

Welche Erwartungen wir an zukünftige Lehrlinge haben

Wir erwarten von den Lehrlingen Freundlichkeit (besonders beim Bedienen von Kunden), Teamfähigkeit u nd Genauigkeit.

Ständiges Lernen über neue Produkte gehört ebenso dazu wie Aufmerksamkeit, Umsichtigkeit und Pünktlichkeit.

Im Bild:

Fr. Nadine und Hr. Daniel in der Obstund Gemüseabteilung beim Zusammenstellen eines Obstkorbes.





Leitbetriebe der Lehrlingsausbildung in der Marktgemeinde Halbenrain



Willkommen im Autohaus Schaffer!

Adresse:

Autohaus Schaffer 8492 Halbenrain 122 Tel.: 03476/21 41

E-Mail:

mario.schaffer@autohaus.at

Unsere Leistungen im Überblick

VW & Audi Vertragshändler, Verkauf von Neuund Gebrauchtwagen, Werkstätte und Spenglerei, Pannenhilfe

Zum Unternehmen

1969: Gründung durch Herrn Johann Schaffer 16 Mitarbeiter, davon 2 Lehrlinge

Ein Mitarbeiter im Profil: Daniel Hatzl

Seit 1996 im Unternehmen. Seine Firmenkarriere: Lehrling als KFZ Mechaniker Nach Weiterbildungen: VW Techniker, KFZ Spengler. Seit einigen Jahren Leitung der Werkstätte und Kundendienstberater.



Statement von Daniel Hatzl:

"Mir gefällt das selbstständige Arbeiten. Wir sind ein junges und tolles

Team, das sich gut versteht und gut zusammenarbeitet.
Ich arbeite gerne hier."

Firmenphilosophie

Wir arbeiten mit bestens ausgebildeten Fachkräften. Unsere Kunden sollen optimal betreut werden. Schaffer schafft Fahrvergnügen!

Lehrberufe in unserem Unternehmen

Doppellehre als KFZ Techniker und Spengler möglich

Derzeit werden 1 KFZ Techniker und 1 Spengler ausgebildet.

Warum wir Lehrlinge ausbilden

Lehrlinge sind unsere zukünftigen Fachkräfte.

Deshalb legt die Firma Schaffer sehr viel Wert auf die gute Ausbildung der Lehrlinge.

Sie können von unseren besten Fachkräften lernen und bekommen Zusatzschulungen

Welche Erwartungen wir an zukünftige Lehrlinge haben

Interesse und Freude am Beruf!

Freundlichkeit und Pünktlichkeit!

Ein gutes Zeugnis, das Schnupperpraktikum und ein Aufnahmetest sind Entscheidungsgrundlagen für die Aufnahme in unser Unternehmen.

Wir bevorzugen Lehrlinge aus der näheren Umgebung.



Das Team vom Autohaus Schaffer in Halbenrain



Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie:

Der HÄCKSELDIENST des AWV Radkersburg



Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins @

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei @

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei 3

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an folgende Adresse: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmeldeabschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 38 Euro pro Stunde.

Rechtzeitig, bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

online Anmeldurg

Weitere Informationen, Bilder und ein online-Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.awv-radkersburg.at!



Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13 www.awv-radkersburg.at E-mail: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Der Häckseldienst startet Anfang April. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 29. März 2012. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!



Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Herbst gerne über den Häckseldienst.

Häckse	eldiens	t Anr	neld	eabs	chnitt
Absender	:			~	
Telefon: E-Mail:	5				7
ungefähre	Häckselr	nenge:	V	4-1	\sim
Hilfskräfte	: Ja □	nei	n 🛮		
	schneide Anmeldes				kleben
	Ur	nsere Adı	esse:		
		Radke		g	
	A- 809	edlung 3 St. P		ı.O.	



Spatenstich für das regionale Altstoffsammelzentrum!

Es ist soweit, die Baustelle in Rat- aufgenommen. Für die bestehen- Bgm. Doupona weiter. net!

Viele Persönlichkeiten folgten der Nachnutzungskonzepte. fallwirtschaftsverband onale

Bgm. Doupona, Obmann Abfallwirtschaftsverdes bandes Radkersburg: "Mit dem gemeinsamen Altstoffsammelzentrum in unserer lebenswerten Region beschreiten wir einen neuen Weg der Abfallkultur." Der Sinn liegt darin, Wertstoffe aus dem Abfall professionell herauszufiltern und bestmöglich zu vermarkten.

schendorf wurde feierlich eröff- den kleinen Gemeindesammelein- Die Baukosten belaufen sich dabei Einladung nach Ratschendorf und schrittweise Umstellung in den ermark gefördert wird! Für die feierten gemeinsam mit dem Ab- Gemeinden wird bis Ende 2012 Gemeinden entsteht dadurch kein Radkers- abgeschlossen sein und spätestens zusätzlicher finanzieller Aufwand. burg den Spatenstich für das regi- ab 2013 kann das neue regionale Im Gegenteil, diese sparen von Altstoffsammelzentrum. Altstoffsammelzentrum in der ge- Beginn an Abfallkosten. Auch der



Spatenstich für das neue ASZ in Ratschendorf

man alle Möglichkeiten nutzen, genommen werden. um effizienter zu sein.

Deshalb werden auch rund 100 ographischen Mitte des Bezirkes mit langen Wartezeiten bis zum verschiedene Abfälle getrennt er- von allen Bewohnerinnen und Be- nächsten Öffnungstermin fasst. In Zeiten wie diesen, soll wohnern der Region in Anspruch Schlangestehen vorbei sein, denn

Die Bauphase reicht bis zum Som- Jahres als Kunde im neuen Zent- auch samstags - geöffnet haben! mer. Ab Herbst wird der Betrieb rum begrüßen zu dürfen", meint Wichtig: Bei der Restmüll-, Altpa-

richtungen gibt es entsprechende auf rund 1,3 Mio. Euro, wobei ein Die beträchtlicher Teil vom Land Stei-

> laufende Betrieb soll sich selbst erwirtschaften. Positiv zu erwähnen sind außerdem die Arbeitsplätze, die in der Region geschaffen werden.

> Ab Herbst 2012 kann also jeder bequem, rasch und getrennt seine Abfälle – außer Restmüll - im regionalen Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf meist kostenlos abgeben. Dann wird es auch

das neue Altstoffsammelzentrum "Ich freue mich, Sie ab Herbst des wird an rund 200 Tagen pro Jahr pier-, Gelber Sack- bzw. Gelbe Tonne-, Dosen-, Biomüll- und Altglassammlung ändern sich dadurch nichts. Hier bleibt alles wie es ist!

> Gehen wir diesen Weg gemeinsam, um die positive Entwicklung unseres Abfallwirtschaftsverbandes fortzusetzen. Geben Sie den Abfall mit den Wertstoffen nicht in irgendwelche Hände, sondern vertrauen Sie ihn uns an und bringen Sie Sperrmüll, Problemstoffe, Holz, Eisen, Karton, usw. vorsortiert ab August nach Ratschendorf.

Stellenausschreibung

Der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg stellt ein:

AussendienstmitarbeiterIn ab Juli 2012 für das regionale Altstoffsammelzentrum in Ratschendorf

Bruttogehalt mind. 1.526,- Euro pro Monat, je nach Einstufung Arbeitszeit: 6 Tagewoche (Montag bis Samstag) Voraussetzungen: abgeschlossene Berufsausbildung, Führerschein B, Staplerschein und Erfahrungen im Abfallbereich von Vorteil

Ihre Bewerbung samt aussagekräftiger Unterlagen (Zeugnisse, etc.) schicken Sie bitte bis zum Mittwoch, 11. April 2012 an den Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder an awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Donnerstag, 15. März 2012



www.awv-radkersburg.at



AKTUELLES



Wer fragt ist interessiert. Wer fragt ist klug. Wer fragt, führt das Gespräch. Wer fragt, schafft Bewegung. Wer fragt, gestaltet menschliche Begegnung.

"Die Frage ist der Auftakt zu mehr, sie ist der Beginn eines Miteinanders, das erst endet, wenn die Fragen ausgehen."

(Carmen Kindl-Beilfuß)

Eine unserer Hauptaufgaben in der Begleitung im Wohnhaus Halbenrain ist das Eingehen auf Wünsche, Bedürfnisse und Lebensziele der Menschen, welche im Haus leben.

Zur professionellen Begleitung gehört es, Gespräche so gut zu führen, dass wir als Begleiter und Begleiterinnen aktiv sind, neugierig und gleichzeitig verschwiegen, dass uns alles interessiert, was zu ihrem Leben gehört, und dass am Ende des Gesprächs vielleicht auch eine Lösung in Sichtweite ist.

Eine schöne Sprache ist oftmals ein Zaubermittel im Umgang mit anderen Menschen. Sie kann ein Lächeln beim Anderen erschaffen, sein Interesse anregen oder in eine sanfte Nachdenklichkeit einladen, zum Träumen bringen oder auch einfach eine Brücke zum anderen sein. Wir haben einige Interviews mit den Bewohnern und Bewohnerinnen, welche dies auch wollten, durchgeführt.

Sie sind damit einverstanden, dass diese Interviews gedruckt und somit für Andere lesbar gemacht werden.

Andrea Hasenhüttl-Posch – Standortleitung

"ICH BIN STOLZ AUF MEINE ARBEIT!"

Name: Anna Maria

"Was gefällt Dir beim Wohnen im Wohnhaus besonders gut?"

Anna Maria: "Lesen und Fernsehn."

.. Worauf bist Du besonders stolz in Deinem Leben?"

Anna Maria: "Auf meine Arbeit in der Werkstätte!"

"Wo arbeitest Du derzeit?"

Anna Maria: "In der Werkstatt in Radkersburg."

Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?

Anna Maria: "Grüss Gott"... sagen, in mein Zimmer gehen, Zeitung lesen und Uno spielen."

"Was möchtest Du in Deiner Freizeit tun?"

Anna Maria: "Abrasten."

"Wobei würdest Du mehr Unterstützung brauchen?"

Anna Maria: "Beim Kleider sortieren und Einkaufen."



Anna Maria bei einem ihrer liebsten Hobbies - dem Uno spi

"Hast Du ein Ziel – einen Wunsch - für das kommende Jahr?"

Anna Maria: "Ich würde gerne einmal nach Innsbruck fahren!"

"ICH FAHRE GERN INS KINO"

Name: Franz

"Wo wohnst Du derzeit?"

Franz: "Im Wohnhaus in Halbenrain."

"Was gefällt Dir beim Wohnen im Wohnhaus besonders gut?"

Franz: "Uno spielen und alkoholfreies Bier trinken gehen."

"Wenn Du nach einem Arbeitstag nach Hause kommst, was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?

Franz: "Mit dem Josef Karten spielen, Schnapsen und Malen."

"Hast Du Wünsche bezüglich der Möbel oder der Einrichtung?"

Franz: "Ich hätte gerne eine neue Couch und ein neues Bett."

"Was möchtest Du in Deiner Freizeit tun?"

Franz: "Oft in's Kino fahren."



Josef und Franz beim Einkaufen



AKTUELLES

Die folgenden Artikel haben die BewohnerInnen zum größten Teil selbst verfasst und werden deshalb in Leichter Lesen Form veröffentlicht:

Unsere Urlaubstage in Salzburg auf einer Selbstversorgerhütte

Wir fuhren gemeinsam mit unseren Begleiterinnen für fünf Tage auf die Nößlauer Almhütte nach Salzburg.

Da die Nößlauer Almhütte eine Selbstversorgerhütte ist, verbrachten wir einige Zeit mit dem Verräumen der Lebensmittel, dem Betten überziehen und um uns in der Hütte zurecht zu finden. Um es uns in der Hütte gemütlich zu machen und da es recht kühl war, heizten wir den Tischherd und den Kachelofen ein. Zu Mittag am nächsten Tag machten wir Feuer und grillten Würstel und Fleisch und haben Salate und Kartoffeln zubereitet. Wir ruhten uns in den Liegestühlen vor der Hütte aus und genossen die Ruhe und die wunderschöne Aussicht.

Neben der Hütte grasten Kühe mit ihren Kälbern.

Am nächsten Tag wanderten wir auf die Kahrbachalm bei recht schönem Wetter. Die Abende verbrachten wir in der Hüttenstube und haben Karten, "Mensch ärgere dich nicht" und Domino gespielt und Ansichtskarten geschrieben.

Am letzten Tag vor der Abreise machten wir noch eine Schiffsrundfahrt am Zeller See und gingen dann noch in die Stadt Pizza essen.

Am Freitag hieß es dann wieder Koffer packen, Betten abziehen, Lebensmittel wieder einräumen und ab nach Hause.





Mein Besuch beim Bundespräsidenten

von Josef Riedrich



Am Samstag in der Früh bin ich um viertel fünf aufgestanden. Das Wetter war aber ganz schön frostig, aber auch ein bisschen kalt.

Dann ist schon der Zivildiener Jürgen gekommen, meine Begleitperson, der mit mir nach Wien fährt.

Der Hauptbahnhof war in Arbeit. In den Hallen in Bahnhöfen war es sehr schön kalt.

Gegen Nachmittag war es sonnig, da war es lustiger in der Stadt beim Fortgehen.

Ein bisschen hat es geregnet.

Ich habe gar nicht gedacht dass ich schon am ersten Tag in Wien den Präsidenten besuchen gehe.

Es war ein ganz schön großer langer Saal zum Durchgehen gewesen.

Im 3. Stock waren die Leute und die Besucher die von Herrn Fischer eingeladen worden sind.

Zum Essen und Trinken bekamen wir Kaffee und Mehlspeise stand schon am Tisch. Nach einer dreiviertel Stunde traf der Präsident mit seinem Gefolge ein. Er machte eine kurze Rede am Rednerpult wünschte frohe Festtage.

Dann saß er wieder am Tisch mit seiner Frau und anderen Staatsleuten.

Später konnten wir ihnen die Hand drücken und begrüßen.

Nach einer Stunde sind wir wieder nach Hause ins Quartier gegangen.



Wir gratulieren...

Fasching Isabella Halbenrain 14 zum akademischen Grad "Master of Science"



Wallner Lisa Unterpurkla 108 Reife- und Diplomprüfung an der höheren Lehranstalt für Elektrotechnik, Ausbildungsschwerpunkt Regelungstechnik

Spätauf Dominik Halbenrain 16 Reife- und Diplomprüfung an der höheren Lehranstalt für Elektrotechnik, Ausbildungsschwerpunkt Regelungstechnik



Der Singkreis Halbenrain freut sich über einen neuen Sänger: Benjamin, 51 cm groß und 3670 Gramm schwer.

Pünktlich an einem Probenmontag hat Chorleiterin VDir Nina Prelec einen Sohn zur Welt gebracht.

Die Sänger und Sängerinnen gratulieren herzlichst und wünschen der jungen Familie viel Glück und Freude!



Benjamin 12.03.2012



Käferbohnenkönigin Michaela I. lädt herzlich zur Eröffnung ein

aferbohnen Kabinett

BEI BÄCKSTEFFL (FAMILIE HOFER), DIETZEN 32, 8492 HALBENRAIN

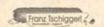
Eröffnungs-Brunch am Sonntag, 1. April 2012 von 11 bis 17 Uhr

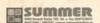
Begrüßung um 11.15 Uhr Führungen um 13, 14, 15 und 16 Uhr Eintritt frei!

Führungen inklusive Verkostung in der Osterwoche

Di, 3. April 14 Uhr | Mi, 4. April 14 Uhr | Do, 5. April 14 Uhr Sa, 7. April 10 Uhr | Mo, 9. April 14 Uhr | Um Anmeldung wird gebeten! Eintritt inklusive Führung und Verkostung: Erwachsene 5 Euro, Kinder 6-12 Jahre 2 Euro, Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei

Bäcksteffl (Familie Hofer), Dietzen 32, 8492 Halbenrain Tel: 0664 / 41 51 989 | Email: info@baecksteffl.at Weitere Infos und Termine finden Sie unter www.baecksteffl.at













5. RADIO STEIERMARK Au-Erlebnistag Sonntag, 29. April 2012 - ab 10:00 Uhr von der Murfähre in Weitersfeld a. d. Mur bis zur Parktherme Bad Radkersburg

Station Halbenrain **FRUHSCHOPPEN**

in Donnersdorf bei der Geh- und Radwegbrücke

Steirische Musik - Steirische Schmankerln - AU-Führungen



Weitere Informationen zum Radio Steiermark AU-Erlebnistag: www.teichundhuegelland.at - office@teichundhuegelland.at Tel. 03472/3459

